

PROF. DR. ULRIKE LIEDTKE

Mitglied des Landtages Brandenburg

- Es gilt das gesprochene Wort -

Grußwort der Präsidentin zur Auftaktveranstaltung des Partnerschaftsbeauftragten des Landes Brandenburg für Polen

23.03.2026, Feldstein Scheune auf dem Campus Schloss Trebnitz

Sehr geehrter Herr stellvertretende Marschall Jankowiak,
sehr geehrter Herr Gesandter,
sehr geehrter Herr Generalkonsul,
sehr geehrte Abgeordnete Funke, Hildebrandt, Adam, Augustin, Schönbrunn,
sehr geehrte Vertreter der Woiwodschaften und des Landes Brandenburg,
sehr geehrte Vertreter der Kommunen aus Polen und Brandenburg,
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter ganz vieler deutsch-polnischer Initiativen, die heute hier zum Austausch zusammengekommen sind. Und ganz besonders Sie möchte ich heute herzlich willkommen heißen!

Sehr geehrter Herr Partnerschaftsbeauftragter Darius Müller, ich freue mich heute besonders, bei Ihnen im Schloss Trebnitz dieser feierlichen Auftaktveranstaltung beiwohnen zu können.

Brandenburg und Polen verbindet mehr als eine Grenze. Gemeinsame Geschichte, gemeinsame Interessen, ein gemeinsamer europäischer Horizont prägen diese Partnerschaft.

Diese Nähe besitzt Verfassungsrang in Brandenburg. Sie zeigt sich täglich: in Schulen, in Kommunen, in der Kultur, in der Wissenschaft, in der Wirtschaft, in der Landwirtschaft. Sie lebt vom Austausch der Menschen.

Schloss Trebnitz steht seit vielen Jahren für genau diesen Austausch. Seit fast 25 Jahren entstehen hier Begegnungen, Gespräche, zivilgesellschaftliche Foren, gemeinsame Projekte – sie schaffen ein Fundament, das politische Vertrauen, das Vereinbarungen trägt.

Mit der neuen Amtsperiode erhält diese Arbeit eine neue Dimension. Erstmals umfasst der Auftrag alle fünf Partnerregionen Brandenburgs in Polen. Das bedeutet: mehr Verbindungen, mehr Perspektiven, mehr Verantwortung. Also viel mehr Projekte mit Ihnen allen.

Integration ist Bereicherung, aber auch verbunden mit Mühe. Deshalb kann der gesellschaftliche Wert ehrenamtlicher sportlicher Aktivitäten für und mit Geflüchteten nicht hoch genug geschätzt und gewürdigt werden. Sportvereine geben ein Gefühl von Miteinander, von Heimat, vom Dazugehören. Hier findet Hass gegenüber Menschen mit Migrationshintergrund keinen Platz.

Diese Erweiterung kommt zur richtigen Zeit. 35 Jahre nach dem deutsch-polnischen Nachbarschaftsvertrag bleibt die Aufgabe klar: Zusammenarbeit vertiefen, Verständigung stärken, Europa im Alltag erlebbar machen.

PROF. DR. ULRIKE LIEDTKE

Mitglied des Landtages Brandenburg

Seite 2; Grußwort zur Auftaktveranstaltung des Partnerschaftsbeauftragten für Polen, 23. März 2026

Der Landtag Brandenburg begleitet diesen Weg aktiv. Durch parlamentarische Partnerschaften, gemeinsame Erklärungen, regelmäßige Begegnungen – sie geben der Zusammenarbeit eine stabile Grundlage. Politik gewinnt dort an Kraft, wo sie durch persönliche Begegnung getragen wird.

Gerade in Zeiten neuer Unsicherheiten braucht Europa Orte des Dialogs. Orte wie Trebnitz. Hier entsteht, was Europa zusammenhält: Miteinander, Respekt, Neugier aufeinander.

Ich danke allen, die diese Arbeit möglich machen – dem Schloss Trebnitz, dem Partnerschaftsbeauftragten, den vielen engagierten Akteurinnen und Akteuren auf beiden Seiten der Oder.

Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam weitergehen – offen, partnerschaftlich, mit Zuversicht.

Und auch in welchem Ressort die Zuständigkeit für Europa angesiedelt ist, ist weniger bedeutend, solange wir hier an der Verständigung arbeiten.

Auf partnerschaftliche Zusammenarbeit! Vielen Dank.